

## JOBS DURCH AUSTAUSCH, MOBILITÄT UND PRAXIS.

Das Projekt zielte auf die Verbesserung der beruflichen und sozialen Integration benachteiligter, gering qualifizierter Jugendlicher in Bildung, Ausbildung und Beschäftigung durch die Kooperation von Produktionsschulen und berufsvorbereitenden Bildungseinrichtungen in der deutsch-dänischen Interreg-Region. Sukzessiv verlängerte Lern- und Arbeitserfahrungen im Nachbarland stärkten Selbstbewusstsein und Eigeninitiative und ermöglichten positive Selbstwirksamkeitserfahrungen. Die Entwicklung und Erprobung eines Stufenkonzepts zur schrittweisen Stärkung der Mobilitätsbereitschaft von sozial benachteiligten Jugendlichen und die reflexive Auseinandersetzung mit den regionalen Lebens-, (Aus-)Bildungs- und Arbeitsbedingungen im Rahmen so genannter Future Camps wurde von Studierenden und Wissenschaftler:innen der Europa-Universität Flensburg und der Roskilde-Universität kontinuierlich begleitet. Der Projektkontext eröffnete für die Produktionsschüler:innen (oft erste) Auslandserfahrungen im Nachbarland und wir sprachen mit ihnen über ihre sukzessiven Horizonterweiterungen und sammelten ihre „Mobilitätsgeschichten“. Unser Forschungsinteresse war zunächst auf Mobilitätserfahrungen gerichtet. Dabei eröffneten die Erzählungen der Jugendlichen nicht nur subjektive Perspektiven auf die Zumutungen eines allgemeinen Mobilitätsimperativs, sondern auch auf die Verunsicherungen, die mit der Teilnahme an Auslandsaktivitäten ausgelöst werden. Sie ermöglichten Einsichten in Biografien von jungen Erwachsenen, für die Zugehörigkeit eine fragile Kategorie und Partizipation selten eine Option war.

Studierende der beiden Universitäten konnten so im Projektverlauf praktisch-pädagogische, wissenschaftlich-forschende und konzeptionell-planerische Erfahrungen sammeln. Im Netzwerk der Praxispartner konnten innovative Ansätze für eine grenzüberschreitende, europäische und interkulturelle Bildungsarbeit erprobt und entwickelt, aber auch die Herausforderungen und Chancen der aktiven Mitgestaltung von ‚Bildung in Europa‘ erkannt und reflektiert werden.

Im Sinne einer formativen Evaluation wurden gewonnene Erkenntnisse regelmäßig und systematisch mit den beteiligten Projektpartnern reflektiert. Mit den so entwickelten Weiterbildungsmodulen für die Praxis der beruflichen Integrationsförderung konnte das im Projektverlauf generierten Erfahrungswissen festgehalten, expliziert und für zukünftige Akteure zugänglich und nutzbar gemacht werden. Das spezifische pädagogische Knowhow über interkulturelle Kompetenzbildung, Mobilitätsförderung, soziale Inklusion und Arbeitsmarktintegration wurde in die pädagogischen Studiengänge der beiden beteiligten Universitäten zurück gekoppelt und trägt somit zur Qualifikation zukünftiger Fachkräfte in der beruflichen Integrationsförderung bei.

<http://www.jump-projekt.eu/cms/profuture1/>

## Veröffentlichungen

Beatrix Niemeyer, Christine Revsbech Jensen, Finn M. Sommer, Sebastian Zick (2020) **“Mobil mit schwerem biografischem Gepäck – Auslandserfahrungen benachteiligter Jugendlicher in der Berufsvorbereitung“**. Erschienen im wbv-Verlag, Artikelnummer: 6004622, ISBN: 978-3-7639-5890-0 , € 34,90 . Open access: <https://www.wbv.de/artikel/6004622>



Im Mittelpunkt der 10 Fallstudien stehen die Berichte über Mobilitätserfahrungen, Verunsicherungen und Hoffnungen, die mit einem Auslandspraktikum zusammenhängen. Diese subjektive Perspektive jugendlicher Lebens- und Lernwelten ist in der pädagogischen Fachliteratur bisher wenig präsent. Auf der wissenschaftlichen Ebene werden pädagogische Praxisthemen wie Übergangsförderung benachteiligter Jugendlicher und europäische Förderprogramme sowie theoretische Fragen wie Differenzen zwischen normativen Setzungen und individuellen Möglichkeiten, Reproduktion sozialer Ungleichheit im Bildungssystem und Folgen europäischer Bildungspolitik angesprochen. Die Kombination aus Fallstudien und rahmender Theorie liefert einen wertvollen Beitrag für die systematische Reflexion von Bildungsungleichheit und Anregungen für die Förderung von Bildungsmobilität.

Beatrix Niemeyer, Sebastian Zick, Lukas Dehmel (2017): „**Niemand kennt die Jugendlichen besser als wir**“ – **Zur Differenz zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung junger Erwachsener in beruflichen Integrationsmaßnahmen**, erschienen in: forum erwachsenenbildung, 50. Jahrgang 3/2017, S. 22 – 27. Online unter <http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-206241>

Beatrix, Niemeyer, Sebastian Zick, Lukas Dehmel (2017): **(Prekäre) Erwerbsorientierung zwischen den Generationen**, erschienen in: Olaf Dörner u.a. (Hrsg.): Biografie – Lebenslauf – Generation. Perspektiven der Erwachsenenbildung. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 61 – 74. Online unter <https://www.jstor.org/stable/j.ctvbkk32g.7>

Sebastian Zick, Lukas Dehmel (2017): „**Ihr seid irgendwie mit involviert**“ – **Das Verhältnis von Wissenschaft und Praxis in der Berufsvorbereitung aus Perspektive der Praxis**, erschienen in: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online , Ausgabe 33, 1-19. (der Artikel ist [online](#) frei abrufbar).

Beatrix Niemeyer (2019): „**Weggehen, um dazuzugehören? Kritische Überlegungen zum Konzept von Lernmobilität**“, in: Dörner, O.; Iller, C.; Schüßler, I.; von Felden, H.; Lerch, S. (Hrsg.): Erwachsenenbildung und Lernen in Zeiten der Globalisierung, Transformation und Entgrenzung. Verlag Barbara Budrich, S.119 – 130. Online unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/erwachsenenbildung-und-lernen-in-zeiten-von-globalisierung-transformation-und-entgrenzung-2/?v=3a52f3c22ed6>

Christine Revsbech Jensen (2020): **Soziale Nachhaltigkeit : Stabil und mobil mit JUMP (Buchtitel: „Social Bæredygtighed – begreb, felt og kritik.“** Erschienen in: Langergaard, L.L. & Dupret, K. (Hrsg.): Frydenlund Academic 2020, S. 159-180. Online unter <https://www.frydenlund.dk/boeger/varebeskrivelse/5596>

Sebastian Zick (2020) „**Narrative von Bildung, Bewegung und Mobilität- Elemente einer erziehungswissenschaftlichen Kritik des Mobilitätsimperativs**“, in: „Debatte. Beiträge zur

Erwachsenenbildung, 2-2019, S. 138-151. Online unter: <https://www.budrich-journals.de/index.php/debatte/article/view/34993>

Beatrix Niemeyer, Sebastian Zick, Jan Willem Dreier, Lena Nielsen, Antonia Wiesbach (Europa-Universität Flensburg) sowie Prof. Dr. Finn M. Sommer und Dr. Christine Revsbech Jensen (Roskilde Universität) (2020) "**JUMP Arbeitswelten. Lebenswelten. – Gespräche mit Jugendlichen am Übergang in den Beruf**"

[weitere Veröffentlichungen unter](#)

<http://www.jump-projekt.eu/cms/downloads/>

## Stichworte

Mobilitätsförderung, Produktionsschule, Benachteiligtenförderung

## VERANTWORTLICH

**Prof. Dr. Beatrix Niemeyer-Jensen**

Tel.:+49 461 805 2268

Fax:+49 461 805 2026

[niemeyer@uni-flensburg.de](mailto:niemeyer@uni-flensburg.de)

[Gebäude Helsinki](#) - HEL 116

[Zeige Personen-Details](#)

## LAUFZEIT

1. 2. 2016 – 30. 9. 2020

## Partnerinnen und Partner

**Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck (BQL) GmbH**

[Marion.Naumann@bq-luebeck.de](mailto:Marion.Naumann@bq-luebeck.de)

**FGU Lolland-Falster**

Kontakt Kristina Steenberg

[kris@fgu-lf.dk](mailto:kris@fgu-lf.dk)

**BAW Bildungs-und Arbeitswerkstatt Südtondern gGmbH**

Kontakt: Hauke Brückner

[h.brueckner@baw-suedtondern.de](mailto:h.brueckner@baw-suedtondern.de)

**Europa-Universität Flensburg,**

Kontakt: Prof. Dr. Beatrix Niemeyer

[niemeyer@uni-flensburg.de](mailto:niemeyer@uni-flensburg.de)

**RUC Roskilde Universitet, Institut for Psykologi og Uddannelsesforskning**

Kontakt: Finn M. Sommer

[sommer@ruc.dk](mailto:sommer@ruc.dk)

**Produktionshøjskolen Klemmenstrupgård**

[peter@klemmenstrupgaard.dk](mailto:peter@klemmenstrupgaard.dk)

# Institution der EUF

[Abteilung Erziehungswissenschaft](#)

## FINANZIERUNG

JUMP wird gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Erfahren Sie mehr über Interreg Deutschland-Danmark unter [www.interreg5a.eu](http://www.interreg5a.eu)



**Interreg**  
Deutschland - Danmark

